SOLARMATIC group
IHR SONDERBAU-EXPERTE

BEDIENUNGSANLEITUNG

Fallarmmarkisen

TYP 500

© Copyright by
SOLARMATIC-Sonnenschutz GmbH

2 Technische Informationen des Produkts

2.1 Technische Parameter

Ausladung:	1,0 m, 1,4 m
Maximale Ausladung	1,4 m
Minimale Breite	30 cm
Maximale Breite	5,0 m
Wickelrohrdurchmesser	70 mm
Gelenkarme	Fallarme, aus Aluminium, mit Feder
Neigungswinkel	0° - 140°
Manueller Antrieb	Kurbel 1,5 m, 1,8 m, 2,2 m
Elektroantrieb	Motor, Motor mit Nothandkurbel, Funkempfänger, Witterungssensoren Sonne-/ Wind
Konstruktionsfarbe	Weiß, Beige, Braun, Silber, Graphit Struktur
Stoff	Ca. 140 Muster
Volant	Höhe 21 (±0,5 cm), Form laut Muster
Anwendung	Außen
Befestigung	Wand, Decke

Die Messtoleranz bei der Markisenbreite beträgt ± 2cm.
Technisch bedingt können Farbabweichungen bei der Farbgebung auftreten, die jedoch keine Grundlage für eine Reklamation darstellen.

2.2 Produkteigenschaften

Die von SOLARMATIC hergestellten Produkte haben hervorragende technische Parameter und Nutzungseigenschaften.
Charakteristisch für die Produkte sind folgende Eigenschaften:

- Sie stellen einen hervorragenden Sonnenschutz für Flächen wie Terrassen oder Balkone dar.
- Sie schützen vor intensiver Sonneneinstrahlung.
- Sie besitzen eine ästhetische, langlebige und widerstandsfähige Konstruktion.
- Dank der einfachen Konstruktion und soliden Ausführung, finden sie auf kommerziellen Flächen Anwendung.
- Die Motoren haben den Gehäuseschutzgrad IP 44, d.h. sie sind vor Wasserspritzern aus beliebiger Richtung auf das Gehäuse geschützt.
- Erhöhte Funktionalität dank der Anwendung von Wind-/Sonnenautomatik und Funksteuerung.
- Die Markisenstoffe werden auf Basis von hochwertigen Materialien hergestellt. Sie sind mit einem Mittel imprägniert, wodurch eine Schutzschicht entsteht, die die Widerstandsfähigkeit gegen Verschmutzung erhöht.

3 Bedienung der Markise

Das Produkt darf nur genutzt werden, wenn es keine Mängel aufweist.

3.1 Sichere Nutzung

- Das Produkt ist, unter Einhaltung der in der Dokumentation beschriebenen Vorgaben, sicher im Gebrauch.
- Jegliche Arbeiten bzgl. Wartung und Reparatur sind von einer geschulten Person vorzunehmen, die die entsprechenden Berechtigungen besitzt.
- Jegliche Änderungen oder Modifikationen am Produkt durch Dritte, ohne Einverständnis des Herstellers, sind verboten und erhöhen die Verletzungsgefahr.
- Die Nutzung eines fehlerhaften oder unvollständigen Produkts ist verboten. Der Gebrauch eines solchen Produkts kann eine Gefährdung für Leib und Leben darstellen.
- Die Nutzung eines Produkts, dass nicht die Sicherheitsanforderungen des Elektro- und Brandschutzes erfüllt, ist verboten.
- Eine Überschreitung der in der Dokumentation beschriebenen Betriebsparameter ist verboten.
- Die Nutzung des Produkts und der Elektroinstallation ohne gültige Wartungs- und Messdokumente ist verboten.
- Vor Beginn jeglicher mit der Pflege oder Konservierung des Produkts verbundener Tätigkeiten, ist das Produkt von der Stromversorgung zu trennen.
- Prüfen Sie regelmäßig die Elektroinstallation auf Verschleißerscheinungen und Beschädigungen.
- Falls Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen der Elektroinstallation erkannt werden, darf das Produkt nicht genutzt werden und die Beschädigung ist umgehend dem Lieferanten oder SOLARMATIC Service zu melden.
- Fernbedienungen sind an für Kinder unzugänglichen Orten aufzubewahren.

Bei starkem Wind, Schneefall und gefrierendem Regen darf das Produkt nicht genutzt werden, da es sonst beschädigt oder zerstört werden oder zu einer Gefahrenquelle für Menschen in dessen Umgebung werden kann (dies gilt für Produkte die an der Gebäudeaußenseite montiert sind).

3.2 Anschluss an die Elektroinstallation

Nach der Montage des Produkts, ist dieses an die vorbereitete Stromversorgung und die Steuerung anzuschließen. Der Anschluss an die Stromversorgung, ist auf Grundlage eines vorher erarbeiteten, individuellen Elektroschaltplans unter Beachtung der Regeln zum Schutz vor Stromschlägen, auszuführen. Der Anschluss sollte von einem Elektriker mit entsprechenden elektrischen Befugnissen und Berufserfahrung durchgeführt werden.

Normale Umweltbedingungen:
Solche Bedingungen treten z.B. in Wohn- und Bürogebäuden, Hör-/ und Theatersälen, Schulklassen (ausgenommen sind manche Laboratorien) etc. auf.

Umweltbedingungen mit erhöhtem Gefahrenpotential:
Umgebungen mit erhöhtem Gefahrenpotential sind Badezimmer, Duschen, Küchen, Garagen, Kellerräume, Saunas, Räume für Haustiere, Operationssäle in Krankenhäusern, Wasserversorgungsanlagen, Wärmetauscher, Räume mit beschränkter Leitfähigkeit, Campings, offene Gebiete etc. In Räumen und Gebieten, in denen Bedingungen mit erhöhtem Gefahrenpotential auftreten, sind Geräte mit automatischer Stromabschaltung des beschädigten Produkts z. B. Differentialstromschalter, zu verwenden.

Differentialstromschalter:
- Es wird empfohlen diese Schalter in Bädern, Küchen, Garagen und Kellerräumen zu verwenden,
- Verpflichtend sind diese Schalter bei Schwimmbädern, Dampfsaunas, Bauplätzen, bei Anschluss von Geräten im Außenbereich, auf Bauernhöfen und Gärtnereien, Campings und Räumen mit Brandgefahr.

Differentialstromschalter dienen lediglich der Ergänzung der Sicherheit vor direktem Kontakt und dürfen nicht das einzige Sicherheitselement darstellen. Ihre Aufgabe ist die Ergänzung der Sicherheit, falls andere Sicherheitssysteme vor direktem Kontakt nicht schützen bzw. bei Unachtsamkeit des Benutzers.
Bei der Montage sind die Sicherheitsvorschriften wie z.B. die Montagemindesthöhe der Elektrogeräte zu beachten.

Allgemeine Anforderungen für einen sicheren Anschluss:
- Der Anschluss sollte von einem Elektriker mit entsprechenden elektrischen Befugnissen und Berufserfahrung durchgeführt werden,
- Beim Anschluss sind die entsprechenden Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften zu beachten,
- Der Elektroanschluss und die Motoreinstellungen sind gemäß der Anleitung des Motorenherstellers vorzunehmen, die dem Produkt beiliegen

⚠ Ein fehlerhafter Anschluss des Motors kann zur Beschädigung des Produkts oder zu einer Gefahrenquelle führen

3.3 Steuerung

Die Programmierung der Steuerung (Anlernen der Fernbedienungen, Wettersensoren und anderer Steuerungselemente) ist gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers der Steuerung auszuführen, die dem Produkt beiliegt.

3.4 Inbetriebnahme und Einstellung

Empfehlungen und Tätigkeiten:
- Die Endlagen (Bewegung des Tuches (Herein-/Herausfahren) sind mit mit Endabschaltern gesichert, die bei der Montage einzustellen sind.
- Die Einstellung der Endlagen ist von einer geschulten Person vorzunehmen, die die entsprechenden Berechtigungen besitzt.
- Die Endlagen sind gemäß der Bedienungsanleitung des Motors einzustellen.

- Vor Inbetriebnahme sind elektrische Messungen von einer Person vorzunehmen, die die entsprechenden Berechtigungen besitzt.
- Der Elektroantrieb darf nicht ohne vorherige Prüfung der korrekten Montage in Betrieb genommen werden.
- An jedem neuen Montageort ist die Wirksamkeit der Löschung der Einstellungen und die Elektroinstallation zu prüfen.

Nach Inbetriebnahme der Markise ist besonders auf Folgendes zu achten:

- Das einwandfreie Herein/Herausfahren der Markise und des Stoffes,
- Die korrekte Funktion der Endlagen.

Die eigenmächtige Einstellung der Endlagen durch eine ungeschulte Person, kann zur Beschädigung des Produkts führen.

3.5 Bedienung der elektrischen Steuerung

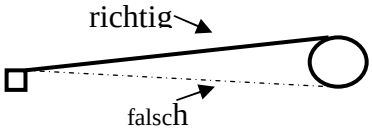
Die Art und Weise der Nutzung des Motors ist in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben, sowie auf der Internetseite des Herstellers.

Das Produkt kann bei nicht einwandfreier Funktionalität der Steuerung beschädigt werden.
Ein Stromausfall oder ein Fehler in der Elektroinstallation kann eine Ursache einer nicht funktionierenden Steuerung sein.
Markisenmotoren sind nicht für Dauerbetrieb ausgelegt. Der integrierte Thermoschutzschalter schützt den Motor vor Überhitzung und schaltet ihn nach einigen Minuten Dauerbetrieb ab. Der Motor nimmt seine Arbeit wieder nach einer längeren Pause auf. Diese Pause ist zur Abkühlung nötig und die Dauer ist abhängig von der Umgebungstemperatur.

3.6 Manueller Antrieb

- Der Neigungswinkel wird elektrisch oder per Kurbel eingestellt.
- Die Fallarme mit Federn sind für die Tuchspannung verantwortlich.
- Die 11:1 Getriebe besitzen keinen Überdrehungsschutz (sog. Mechanische Endlagen).
- Der max. Neigungswinkel ist zu beachten, um den Stoff nicht zu überdrehen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Tuch sich in entgegengesetzter Richtung (von unten auf das Wickelrohr) aufwickelt, da dies zum Abreißen des Tuches vom Wickelrohr, dessen Beschädigung oder einer fehlerhaften Funktion der Markise führen kann.



3.7 Falsche Markisennutzung

- Eine fehlerhafte oder unvollständige Markise darf nicht genutzt werden. Die Benutzung unter diesen Umständen kann zur Zerstörung des Produkts führen und den Verlust der Garantie bedeuten.
- Der Fehler ist dem Lieferanten/Monteur zu melden.
- Sicherungselemente dürfen nicht demontiert werden.
- Die Nutzung eines Produkts, dass nicht die Sicherheitsanforderungen des Elektro- und Brandschutzes erfüllt, ist verboten.
- Eine Überschreitung der in der Dokumentation beschriebenen Betriebsparameter ist verboten.
- Jegliche Änderungen oder Modifikationen am Produkt durch Dritte, ohne Einverständnis des Herstellers. Dies führt zum Garantieverlust.
- Falls Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen der Elektroinstallation erkannt werden, darf das Produkt nicht genutzt werden und die Beschädigung ist umgehend dem Lieferanten zu melden.
- Die Nutzung des Produkts und der Elektroinstallation ohne gültige Wartungs- und Messdokumente ist verboten.
- Bei starkem Niederschlag darf die Markise nicht genutzt und auch nicht andauernder Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Bei angekündigten und sich näherndem Niederschlag (Regen, Schnee, etc.) muss die Markise immer geschlossen sein.
- Die Markise muss bei Wind eingefahren werden.
- Das Produkt darf bei unvorteilhaften atmosphärischen Bedingungen, wie z.B. Minusgraden, nicht genutzt werden.
- Während des Ein-/Ausfahrens der Markise, dürfen Finger nicht zw. die beweglichen Elemente gesteckt werden.
- Während des Ein-/Ausfahrens ist darauf zu achten, dass sich keine Gegenstände im Betriebsbereich befinden.
- Im Bereich des Behangs dürfen keine spitzen oder hervorstehenden Gegenstände aufbewahrt werden, die am Produkt hängenbleiben und zu seiner Zerstörung oder Kratzern führen können.
- Anbringen, Anhängen, Ankleben, Abstellen etc. von Gegenständen an/auf der Markise ist untersagt.
- Es wird empfohlen, Motoren mit einer Windsensorik zu kombinieren, welche die Markise bei zu starkem Wind zu ihrem Schutz einfährt. Dennoch ist zu beachten, dass auch eine Windsensorik bei Überschreiten der eingestellten Parameter die Markise vor Beschädigungen durch plötzlich auftretende Windböen nicht schützen kann.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder mechanische Beschädigungen die in Folge falscher Nutzung, falscher Montage, Nutzung unter widrigen Bedingungen, falschem Anschluss an die Elektroinstallation oder eigenmächtiger Veränderungen an der Markisenkonstruktion entstanden sind.
Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für unvorhersehbare Ereignisse, die nach Lieferung des Produkts erfolgt sind. Hierzu zählen u.a. Wetterphänomene, elektromagnetische Störungen, elektrische Entladungen und Überladungen des Stromnetzes.

Zur Bedienung berechtigte Personen

- Man darf Kinder nicht mit den Bedienelementen (d.h. Fernsteuerung oder Wandschalter) spielen lassen.
- Fernbedienungen sind an für Kinder unzugänglichen Orten aufzubewahren.

Arbeitsbereich der Markise: Gefahr von Quetschungen, Schnittwunden, Einklemmen

- Das Berühren der beweglichen Teile während des Ein-/Ausfahrens der Markise ist untersagt. Dies kann eine Ursache für Quetschungen, Schnittwunden oder Einklemmen z.B. zw. dem Fallprofil und dem Gelenkarm sein.
- Im Betriebsbereich der Gelenkarme sollten keine Hindernisse sein, welche zu Systemstörungen oder Beschädigungen führen könnten
- Aufenthalt im Bereich der Produktnutzung ist verboten.

4 Produktsicherheit

4.1 Allgemeine Anforderungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes

- Um eine einwandfreie Funktion des Produkts sicherzustellen, verbietet SOLARMATIC eigene technische Änderungen am Produkt vorzunehmen. Ein Zuwiderhandeln dieser Vorschrift stellt den Hersteller von jeglicher Verantwortung für das Produkt frei und führt zum Garantieverlust.
- Beim Transport, der Montage und Demontage, der Nutzung, der Pflege und Reinigung des Produkts, sind die Anforderungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes zu beachten.
- Das Produkt sollte nur von Personen mit entsprechenden Berechtigungen repariert und gepflegt werden.
- Der Käufer hat sicherzustellen, dass alle Personen die das Produkt täglich nutzen, pflegen und reinigen, sich mit der Bedienungsanleitung vertraut machen und die darin enthaltenen Vorgaben einhalten.
- Eine andere als im Punkt „Pflege" beschriebene Art der Reinigung des Produkts ist unzulässig.
- Alle Tätigkeiten sind mit der entsprechenden Vorsicht und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften auszuführen.
- Die am Produkt angebrachten Kennzeichnungen sind zu beachten (z.B. Piktogramme, Pfeile die die Antriebsrichtung anzeigen usw.).
- Es ist darauf zu achten, dass die Kennzeichnungen nicht übermalt oder in irgendeiner Form beschädigt werden, so dass sie nicht mehr zu erkennen sind.
- Es ist zu empfehlen, dass eine Änderung der Systemkonfiguration mit SOLARMATIC konsultiert wird.

4.2 Kontrolle der sicheren Produktnutzung

Der Käufer sollte:

- im Falle, wenn die sichere Produktnutzung abhängig von Bedingungen ist, zu denen das Produkt montiert wird, das Produkt:
  - einer Eingangskontrolle unterziehen (Nach Installation, aber vor der Übergabe zur Nutzung), das Produkt einer Kontrolle nach der Montage an einem anderen Ort unterziehen.

- Sicherherstellen, dass bei Bedingungen die zu einer Verschlechterung des technischen Produktzustands führen und somit zu einer Gefahrenquelle werden können, das Produkt
  - zur regelmäßigen Wartung und Prüfung gegeben wird
  - zur speziellen Kontrolle übergeben wird, falls die Produktsicherheit sich verschlechtert hat aufgrund von:
    Änderungen die am Produkt vorgenommen wurden, Naturphänomenen, einer langen Standzeit durch Nichtnutzung, gefährlichen Beschädigungen oder Unfällen bei der Arbeit

Die oben aufgeführten Kontrollarbeiten, können von durch den Besitzer befugten und mit entsprechenden Berechtigungen ausgestatteten Personen vorgenommen werden.

4.3 Sicherheitsanforderungen in Bezug auf detaillierte Anforderungen und den Ort der Produktnutzung

Detaillierte Sicherheitsanforderungen gelten für Kinder bis zu einem Alter von 42 Monaten. Detaillierte Nutzungsanforderungen gelten überall dort, wo Kleinkinder Zugang haben oder sich befinden können, wie z.B. Häusern, Kinderheimen, Krankenhäusern, Kirchen, Supermärkten, Schulen, Kindertagesstätten, öffentlichen Orten und anderen Orten an denen sich Kinder befinden können. Die detaillierten Nutzungsanforderungen sind auch dort zu beachten, wo sich behinderte Menschen aufhalten.

Vor Gebrauch des Produkts ist vom Käufer eine Risikoeinschätzung zur Nutzung, unter besonderer Beachtung der Sicherheitsanforderungen für Kinder und behinderte Menschen, vorzunehmen.

Beim Erstellen der Nutzungsanforderungen des Produkts, sind die voraussichtlichen Nutzungsanforderungen und Gefahrenquellen rational zu berücksichtigen.

4.4 Beschreibungen, die unbedingt auf der Verpackung abgebildet sein müssen

Sichere Nutzung

5 Nutzung und Markisenpflege

5.1 Produktnutzung gemäß seiner Bestimmung

Das System ist gemäß seiner Bestimmung zu nutzen, die durch den Hersteller definiert wird. Falls das System anders genutzt oder geändert wird, als in dieser Anleitung, hat der Hersteller eine Grundlage, um Forderungen aus Garantieleistungen abzulehnen.

Markisen der Firma SOLARMATIC benötigen keine besonderen Pflegetätigkeiten. Der Gebrauch des Produkts nach den Vorgaben des Herstellers, stellt eine langlebige und fehlerfreie Nutzung des Produkts sicher.

Falls das Produkt anders als in dieser Anleitung beschrieben benutzt oder ohne Zustimmung der Firma SOLARMATIC modifiziert wird, stellt dies eine unsachgemäße Nutzung dar.

Eigenmächtige Modifikationen die Auswirkungen auf die sichere Produktnutzung haben, sind verboten.

Zur richtigen Produktnutzung gehört:

- normale oder vorhersehbare Nutzung, die z.B. ein durch den Nutzer bewusst in Kauf genommenes Risiko ausschließt,
- die Anwendung der richtigen Betriebsparameter,
- die Einhaltung der Vorgaben zum Produktgebrauch,
- die Durchführung einer regelmäßigen Wartung und Pflege des Produkts,
- das Einhalten der Vorgaben im Punkt: „Kontrolle der sicheren Produktnutzung",
- die Einhaltung der Daten im Punkt „technische Parameter".

Im Falle unsachgemäßer Nutzung:

- kann das Produkt eine Gefährdung für die bedienende Person darstellen,
- besteht die Gefahr der Beschädigung des Produkts,
- kann dies negative Auswirkungen auf seine Funktionalität haben.

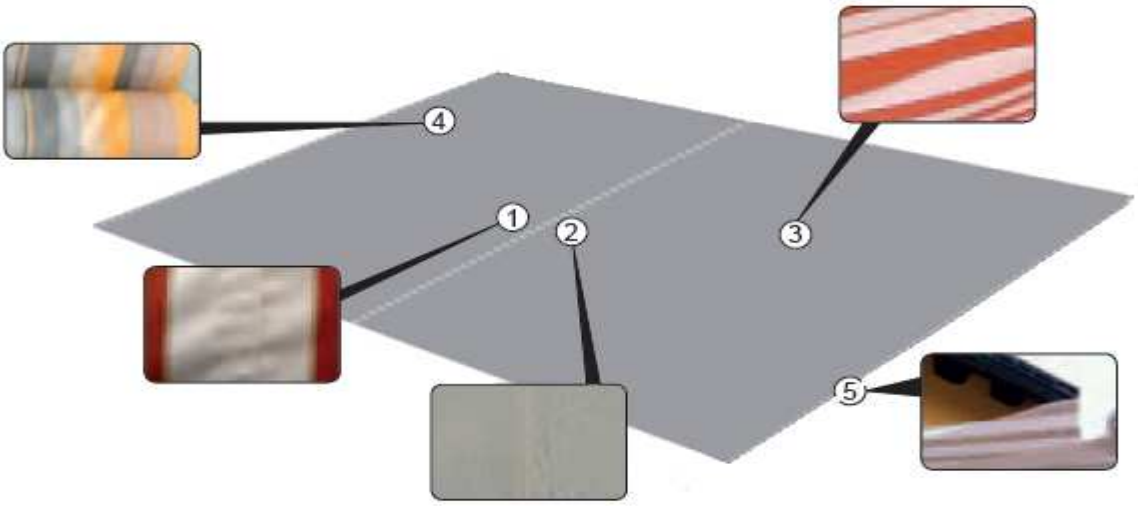
SOLARMATIC übernimmt keine Verantwortung für Schäden die aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch entstanden sind.

Die Bedienung eines Systems, das sich außerhalb des Sichtbereichs befindet, kann zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Systems führen.

5.2 Nutzung der Markisenstoffe

Bei der Markisenproduktion werden nur Stoffe erster Klasse verwendet. Obwohl die neuesten Maschinen zur Produktion verwendet werden, lassen sich bestimmte Änderungen im Stoff bei derzeitigem Stand der Technik nicht vermeiden:

- Da der Stoff an den Nähten doppelt zusammengelegt ist, entstehen während der Tuchaufrollung unterschiedliche Aufrolldurchmesser. Entstehende Stoffspannungen können zu Wellenbildung im Bereich der Nähte (1,2), in der Mitte der Bahnen (3) und an den Seitenkanten (4) führen.
- Desweiteren können beim Einfahren der Markise auch Knickfalten entstehen. Im Bereich dieser Knickfalten (vor allem bei Stoffen in dunklen Farben) lassen sich unter bestimmtem Licht sanfte Linien entdecken (1,2,3).
- Die Tuchkanten sind besonders starken Belastungen ausgesetzt, weshalb es zu leicht herunterhängenden Stoffkanten kommen kann (5).
- Die Acrylstoffe werden mit einem Fluorharz überzogen, das dem Stoff neben den allseits bekannten technischen Eigenschaften zusätzliche Stabilität verleiht. Dies ist eine absolute Notwendigkeit, wenn man den Bereich ihrer Anwendung in Betracht zieht. Diese Eigenschaft kann zur Bildung von Mikroöffnungen in Knick-, Faltennähe oder Stoffbeschädigungen führen.
- Auf Grund der Anwendung eines Imprägniermittels ist der Stoff anfällig für jede Form von Kratzern. Diese lassen sich selbst bei größtmöglicher Achtsamkeit während des Produktionsprozesses nicht vermeiden. Dieser Effekt betrifft vor allem unifarbene Stoffe.



Die oben genannten Veränderungen des Markisentuches sind typisch für Markisenstoffe und haben keinen Einfluss auf die Markisennutzung. Sie stellen deshalb keine Grundlage für eine Reklamation dar.

Bei starkem Niederschlag darf die Markise nicht ausgefahren und auch nicht andauernder Feuchtigkeit ausgesetzt werden, selbst wenn das verwendete Markisentuch eine erhöhte Wasserschutzbeständigkeit aufweist oder aus PVC gefertigt ist.

Das Ansammeln von Wasser auf der Oberfläche kann zu einer Überlastung der Gelenkarme, Befestigungen und zum Auftreten von Verformungen und Falten auf dem Markisentuch führen. Falls die Markise in feuchtem Zustand eingefahren wurde, muss sie sobald der Niederschlag aufgehört hat, zur Trocknung ausgefahren werden.

5.3 Anleitung für Laien

Vor Produktgebrauch ist diese Anleitung genauestens zu lesen. Die Kenntnis des Inhalts der Dokumentation stellt einen einwandfreien Betrieb des Systems sicher.

Arbeiten, die von Laien ausgeführt werden können:

- Tätigkeiten, die keine Auswirkungen auf die Betriebsparameter des Produkts haben,
- Reinigung und Pflege des Produkts, die im weiteren Teil der Anleitung beschrieben werden.

5.4 Pflege

Die Produktpflege sollte mind. einmal im Jahr erfolgen. Die Pflege der sichtbaren (zugänglichen) Produktelemente, besteht vor allem in ihrer Sauberhaltung, wodurch ihre Lebensdauer erheblich verlängert wird. Dies Tätigkeiten sind vom Nutzer in Eigenregie auszuführen.

Grundlegende Tätigkeiten der Produktpflege umfassen:

- Prüfung des Aus- und Aufrollen des Stoffes,
- Prüfung des Stoffzustands,
- Reinigungs des Stoffes,
- Reinigung der anderen sichtbaren, zugänglichen Elemente des Produktes.

Die Produktpflegetätigkeiten beinhalten ebenso die Prüfung der ordnungsgemäßen Funktion der Endabschalter.

- **Reinigung der Elemente aus Aluminium**

  Es wird empfohlen, leichte Verschmutzungen der Oberflächen aus Aluminium mit Wasser unter Zusatz eines sanften Reinigungsmittels durzuführen. Die Beseitigung von Verunreinigungen unter Verwendung von Reinigungsmitteln auf Benzin- oder Säurebasis.

- **Tuchreinigung:**

  - Das Tuch ist komplett abzuwickeln,
  - Die Beseitigung von Verunreinigungen kann durch leichtes Bürsten oder Saugen der Stoffoberfläche erfolgen,
  - Die Stoffreinigung darf nur mit klarem Wasser oder einer sanften Seifenlösung erfolgen (max. Wassertemperatur 30°C),
  - Zur Tuchreinigung dürfen keine Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwendet werden,
  - Nach Anwendung einer sanften Seifenlösung, ist der Stoff mit klarem Wasser abzuspülen,
  - Vor dem Aufwickeln, ist der Stoff gründlich zu trocknen.

Beschädigung der Markise durch falsche tägliche Pflege

- Die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger, sowie Reinigungs- und Lösungsmittel wie z.B. Alkohol oder Benzin, ist unzulässig!
- Die Verwendung von Reinigungsmitteln mit Zusatz von Chlor, Ammoniak, Öl, Aceton und Bleichmittel zur Systemreinigung ist verboten. Ebenso die Aufbewahrung solcher Stoffe in Produktnähe, weil dadurch die Gefahr von Korrosion entstehen kann.
- Der Gebrauch von spitzen Gegenständen (z.B. Drahtbürsten) und Reinigungsmitteln die Kratzer hervorrufen ist verboten (z.B. Schleifpasten, Schleifpulver).
- Der Austausch einzelner Elemente durch Teile anderer Hersteller ist untersagt! Austauschteile müssen Originalteile sein!
- Es ist eine Systemfunktion durchzuführen! Es ist bei der Nutzung darauf zu achten, dass das System einwandfrei funktioniert. Im Falle von ungewöhnlichen Bewegungen oder Geräuschen, ist das Problem sofort dem Lieferanten zu melden.
- Tägliche Pflegetätigkeiten sind bei max. ausgefahrenem Produkt vorzunehmen.